

## DTSW-Nord, das Rennen im Northland Racecenter

So was von Trainingswütig habe ich ja noch nie erlebt, ab 18Uhr ist laut Ankündigung die Bude auf, JJ und Klaus Barth stehen schon um 15Uhr vor der Tür.....

Gegenüber im Fitnesscenter gab es aber Bier und Kaffee, na ja um 20 Minuten vor 6Uhr waren die Jungs dann schon gut abgefüllt;-)

Dabei wollte doch Mario Kreim mit dem Sebastian Gassner als Beifahrer der Erste sein.

Dann startete der Rookie Rumble, die Weickerts, Maik Brakemann und Jörg Kotschade trafen samt den Ostfriesen ein.

Die Wobbis , ohne Präsi!, kamen auch und Mike sah endlich mal einen Renncenter mit Werksshop;-)

**Joja zeigt wo es lang geht!**



Die Hammerzeiten mit 6,75s setzten Mario mit seinem tiefgezogenem F458 und Joja mit der Corvette. Hier wurde gejedet weil die Vette wohl aus einem 1/25er Revell Bausatz entstand und mit 83mm so recht eigenartig aussah. Joja musste sich jedenfalls den ganzen Abend das Gerede vom verbreiterten Mini Z ertragen, er nahm es gelassen, kein Wunder bei dem Speed.

Kaum ertragen konnten wir das Gejammer von Frank Penning... sein Audi R8LMS geht angeblich nicht mehr, klar er fuhr ja auch nur hohe 6,7er Zeiten....

Als vollkommen unfähig zu Top Zeiten erwies sich der Werks Audi R8LMS, die Karre wurde gefühlte 15 mal umgebaut, erst tief in der Nacht war der Mann am Drücker etwas zufrieden.

Nachdem drei Köche also viele nicht den Brei verdorben haben sondern das Chilli fein gewürzt wurde das erstmal zünftig verdrückt.

Anschließend fanden sich auch ein paar Klasse 2 Boliden an der Bahn.

Irgendwie war der Rest der Truppe aber etwas bedrückt, weil ein Audi 6,4er Zeiten fuhr während eine 6,5 bei einem anderen Autos schon als Fabelzeit abgetan wurde. Das eine oder andere Bier und die eine oder andere Runde wurde dann noch bis kurz vor 2 Uhr vernichtet.

Dabei wurde natürlich auch über gute alte Zeiten, das nächste LMR und ob im Süden überhaupt jemand das DTSW Reglement kennt geschwafelt;-) 2,30Uhr ins Bett also ziemlich viel Schlaf um gegen 8.50Uhr die Butze wieder aufzuschließen.:-)

**Besonders fleißig trainierten die Rookies!**



**Pokalverleihung bei JJ!**



Mirze und Vollmi die am Freitag vermisst wurden waren die ersten, schon wurden die neuesten Plastikmodelle rausgeholt. Dann kam auch Strotti rein, oder das was noch von ihm über ist der Kerl hat doch glatt 5000gr verloren! Aber keine Angst, abends waren sie wieder drauf;-)

Der Werksjunior Sascha Gellert kam auch mit seinem Betreuerstab. Die Bude füllte sich immer mehr, mit Piet und Mannie kamen auch zwei weitere Northländer.

Vermisst wurde Jens Herden, der Nachwuchs etwas schwächelte und da war natürlich auch der Jung-Papa gefordert, gute Besserung von hier aus.

Um 11.30Uhr rief Orga-Chef Rüdiger dann zur Anmeldung!

Unter anderem wurde noch mal drauf hingewiesen das nicht nur ein nachgemachter oder umgeklebter Aufkleber den Fox10 Motor ausmacht, sonst könnte man den ja auch auf einen Fox II kleben;-)

Mit 26 Teilnehmern in der Klasse 1 und 27 in der Klasse 2 gibt es dann auch einen neuen Saison-Rekord und sind bis auf einen Fahrer an dem Rekordergebnis der Vorsaison dran!



Die Wagenabnahme in der Klasse 1 wie später dann auch in der Klasse 2 ging dann ohne Probleme von statten, lediglich zwei Autos pro Klasse mussten etwas nachjustiert werden. Natürlich wurde auch ein Blick auf den Motor geworfen, den es sollen ja schon Fox II Motoren „aus versehen“ in Klasse 1 Autos gelandet sein;-)

In der Quali landeten dann die beiden Ostfriesen M3 auf den vordersten Plätzen der Klasse 1b.

In der Klasse 1a landete Mirze mit 6,85 die erste strengere Duftmarke.

Eine Top Leistung zeigte Bädenhead, der seinen Plastik Honda NSX auf Plafit 124 mit schwatter Platte !!! mit 6,92s auf die Pole der Maggi Gruppe stellte.

Der Werkschef mit dem Audi brachte dann ein großes Gelächter, nach zwei 6,7er Zeiten wollte keiner glauben, dass der Wagen angeblich noch nie so schnell fuhr. Doch dann kam Strotti, bei der hohen 6,5er Zeit lachten alle nur ungläubig...

Wird ein hartes Stück Arbeit Strotti mit der Corvette mal beizukommen...

### **Rennen Klasse 1:**

Nur fünf 1b Autos waren hier zu finden, leichte Punktebeute also und so bekommt Matthias Schwabel, der seinen DTM Mercedes mit Aufhängungsschaden abstellen musste, noch 41 Punkte für den letzten Platz.....

Rüdiger konnte mit seinem 320i anfangs den M3 Paroli bieten, so das sich manch einer fragt wo den da der Fortschritt sei;-)

Allerdings musste Rüdi nach einer Spur abreißen lassen und übrig bleibt das Ostfriesen Duell was Frank vor Joja gewann, nach dem kriegler 320I kam Jörg Kotschade mit dem D&W Capri ins Ziel.



Weiter ging es mit den Gruppen der Klasse 1a:

Meik, Tim, Maik, einer der Weickerts;-) ich tipp mal auf Torben, Schuschu und(nicht im Bild) Mannie gaben hier alles

Die Jungs kamen auch ziemlich dicht hintereinander ins Ziel und belegten so auch die letzten Plätze in der Klasse 1b. am knappsten war es zwischen Mannie und Meik(B) die beiden trennten 0,02m, schnellster war Torben vor Schuschu, Maik, den genannten knappen Duellanten und Tim



Neues Jahr neue Fahrzeuge, einige Teilnehmer hatten die Feiertage genutzt und neue Boliden auf die Beine gestellt, hier eine kleine Auswahl

Corvette C6R von Guido Ahlendorf



©2012 by www.scaleracing.info

Courage C60 von Jens Badenkopf



©2012 by www.scaleracing.info

Bentley Speed 8 von Jörg Kotschade



© 2012 by www.scaleracing.info

C-Klasse DTM von Matthias Schwabel



©2012 by www.scaleracing.info

Porsche 911GT3 RSR von Peter Hanel



© 2012 by www.scaleracing.info

Porsche 911GT3RS von Sven Ahrens



©2012 by www.scaleracing.info

Mirze und Vollmi als Jury suchen den Super Scaler! An zu merken ist hier auch wieder das Carbonbremsen nicht silber sind.....immer noch nicht!

Während die Jungs noch mal Nachhilfe beim Werkschef nahmen, die Autos andere gnadenlos schlecht zu machen und jeden kleinen Fehler zu finden;-) war es Zeit Zeit für die Speed Cowboys wieder der Arbeit nach zu gehen;-)



Neben dem Werksjunior Sascha Gellert, druckten nämlich nun aus dem Weser-Ems Raum kommenden Gang um Klaus Barth, JJ, Guido Ahlenstorf und Michael Unger die Zeigefinger.

Tja und die 0,02m abstand aus der vorherigen gruppe wurden noch unterboten! Gruppensieger JJ schaffte 161,80 und deklassierte damit Guodo der nur 0,79m intus hatte;-)

Da konnte JJ mit seinem Fitnesspartner vom Freitag natürlich drüber feixen;-)



Dann die Qualifyier 6-10!

Von oben, Bädenhead, GASSNER, Sven Ahrens, Kombüsen Piet und Norman Weickert( zu 90%)

Bädenheat sonst eher der Gentleman Driver lies einmal das Heck zu weit draussen und der Gassner war eben da.

Allerdings war der Track auch etwas zu neu für ihn und so kam er eh auf den vor letzten Platz in der Gruppe.

Piet war anfangs vorneweg, hatte aber zu lang geegart und musste abreißen lassen(Gruppenplatz 3), unglaublich, sein Porsche fuhr auf einem Werkschassis für die DSC,.... Wo das Zeuch überall funzt.... Rabenschwarz lief es für den einen Weickert, zu 90% Norman, denke ich;-) die ganze Vorgruppe musste er Rundentechnisch passieren lassen und im Vorwege hatte er noch überlegt ob eine Honda NSX überhaupt Konkurrenzfähig aufzubauen sei...

Bädenheat zeigte das das geht und zwar sehr gut, er kam gerade mal 0,8Rd hinter Sven mit dem leichten Scale Autos Deckal ins Ziel



### **Finale sozusagen!**

Die Frage war aber nur mit wie vielen Runden Strotti gewinnen würde?

Aber erstmal bauten Vollmi und der Werkschef einen Frühstart, Luschen!

Strotti war natürlich weg, wart nicht mehr gesehen und fiel nur noch auf wenn er überrundete, es war aber schön zu sehen das sein Wagen auf der Geraden den gleichen Speed hatte wie die 4 Opfer, nur in den Kurven ging der leichte Body besser., also nix mit von wegen Motor und so...

Nachdem Mario Kreim Strotti noch in den ersten 4 Minuten einheizen konnte wurde der Karren nach einem Crash immer langsamer, die Schleifer waren krumm, die Laune dahin.

Einen Dreikampf mit Finale Furioso gab es zwischen Mirze Vollmi und dem Werkschef.

Erst war Mirze vorne, also 2, der Werkschef 3 und Volli 4,

Der Werkschef holte auf Mirze auf und Vollmi auf den Werkschef, in dem Moment als der Werkschef an Mirze vorbei ging, ging Vollmi mit seiner matten Flunder an beiden vorbei, was für eine Show, die drei Kisten nebeneinander!



Nachdem sich die Sieger gegenseitig ausgiebig gedrückt und geschüttelt hatten, ging zur Qualifikation in der Klasse 2.

Hier kann man dann nur erwähnen das Strotti's Vette in den Top Ten gelandet wäre.

Natürlich holte er dann auch die Pole. Die Anstände waren aber hier wesentlich enger als in der Klasse 1. Wahrscheinlich ist der Effekt eines leichten Bodys in der Klasse 1 größer.

Mit Michael Kramer kam ein weiterer DTSW-Nord Rookie dazu wodurch sie die Zahl auf 6!!! Neulinge in dieser Saison erhöht! Eine sehr erfreuliche Entwicklung.

JJ gab hier wieder alles und lies die anderen Jungs mit seinem 333SP hinter sich.

Mannie kam mit seinem BMW V12 LMR Leihwagen von Rüdi vor Tim mit seinem Panoz Roadster Leihwagen von Matthias.



In der nächsten Gruppe dann die Gruppe C Fahrzeuge.

Piet musste sich hier mit den beiden Weickerts, den geduldigen Klaus Barth, Michael Kramer und

(nicht im Bild) Meik Brakemann. Klaus hatte leider etwas Kontaktprobleme und da blieb ihm leider nur der letzte Platz. Meik und Michael wetzten lange die Messer bis Michael vorne bleiben konnte. Im Brüderduell musste Norman dann ordentlich federn lassen. Sein Bruder kam auf den zweiten Platz in der Gruppe, Piet gewann die Gruppe mit etwas mehr als einer halben Runde und gelangte damit auf den 3. Platz der Klasse 2a



In der nächsten Gruppe balgten sich dann wieder die moderneren Sportwagen Prototypen. Matthias Schwabel zeigte, dass der Wagen vom letzten LMR immer noch Speed hat. Zumindest am Anfang, leider ließ der Wagen am Schluß ziemlich stark nach. Noch weniger gut lief es Michael Unger der als Gruppenletzter ins Ziel kam. Etwas im Niemandsland war der Werksjunior Sascha Gellert, den Audi R15 stellte er auch Platz 3 der Gruppe ab. Ein heißes Duell um die Führung gab zwischen Bädenhead und Sven Ahrens. Jens setzte einen neu aufgebauten Courage ein, sein erstes GFK Modell! Sven konnte sein Einsatzwagen nicht fertig bauen, aber zum Glück gab es im Renncenter ja eine Vitrine mit ein paar Ersatzfahrzeuge, mit dem gelang es ihm dann auch Bädenhead 0,33Rd. Hinter sich zu lassen

Finale der 2b, von Oben, der Werks Audi, der Ostfriesen BMW, der Rookie Bentley, der West Courage und der Gassner Honda.

Frank Penning hatte Angst, das der Audi in der ersten Kurve mit dem Heck quer kommen könnte.

Aber glücklicherweise waren seine befürchtungen vollkommen unbegründet, der Audi war schnell weg und blieb bis zum ende vorne, allerdings lies der Wagen etwas nach und frank kam bis auf eine halbe Runde wieder heran. Mario war ebenfalls bis zum Schluß auf der Jagd, allerdings flog er zuletzt auf grün zweimal ab und musste sich mit den dritten Platz begnügen.

Jörg als DTSW Rookie lieferte sich mit dem Gassner ein Duell was ,83 zu , 55 für Jörg ausging.



Als letzte Gruppe machten sich dann die schnellen Gruppe C Boliden um den Polesitter Strotti fertig

Strotti, JoJa und ganz unten Rüdiger fuhren GFK, Vollmi und Mirze in der Mitte Plastik.

Die 5 nahmen die ersten 3 Kurven im Parallelflug, da stockte einem vom zusehen schon der Atem und man wollte sich die Ohren zuhalten weil man den Crash schon zu glauben hörte.

Aber alles ging gut, Vollmi ergriff die Führung!

Strotti gleich hintendran und Jo ja lauerte.

Mirze blieb etwas zurück, Rüdiger ebenso.

Nach der ersten Spur sah es im Duell Plastik vs.

GFK so aus: Strotti ging kurz vorm Ende vorbei



Strotti konnte dann seinen Vorsprung ausbauen, Rüdiger wunderte sich über die vielen Toyotas die ihn überholten, allerdings wurde er aufgeklärt das JoJa's 962 auch weiß-blau ist.....

In Führung liegend löste sich dann bei Strotti die Schraube der Hinterachsfederung, da bewahrheitet sich natürlich die alte VW Käfer Werbung, was nicht eingebaut ist kann auch nicht kaputt gehen!

14 Runden kostet die Reparatur, es wären weniger geworden hätte der Fahrer den Mechaniker mit seinem jetzt kann ich eh aufgeben Gejammer nicht so genervt;-)



JoJa der die ganze Zeit gelauert hatte nutzte die Verwirrung um an Vollmi, der die Bahn am morgen noch gar nicht begriff und Fahrstunden nehmen mußte , vorbei zugehen.  
Ebenso schaffte es Rüdiger Mirze hinter sich zu lassen, GFK war diesmal also doch schneller  
Die ersten 4 beider Klassen (2a und b) kamen mit 0,48Rd. Differenz ins Ziel.  
Ganz schön knapp allerdings hätte das ohne Strotti´s Malheur anders ausgesehen.  
Joja musste sich jedenfalls erstmal den Schweiß von der Stirn wischen;-)



Ein paar Minuten nach dem Rennen präsentierte Rüdiger dann die Siegerehrung.  
Durch das technische KO verlor Strotti dann natürlich auch die Tabellenführung.  
Hier führt jetzt Frank Penning, vor Joachim Janssen und dann kommt Dirk Strottmann.

Die kompletten Ergebnis sind wie immer auf [www.dtsw.info](http://www.dtsw.info) zu finden.

Das nächste Rennen findet dann am 04.02.2012 in Wolfsburg statt

Euer rasender Reporter

